Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **37 (1943-1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

I. Gedruckte Quellen

1. Franz Moser, Der Laupenkrieg, Arch. Hist. Ver. Bd. 35 1939.
2. Fontes rerum Bernensium.
3. Fetscherin, Die Gemeindeverhältnisse von Bern im 13. u. 14. Jahrh. Arch. Hist. Ver. Bd. II 1851.
4. Sammlung Bernischer Biographien, Bd. I. Bern 1884.
5. H. Müller, Die Fischer'sche Post in Bern in d. Jahren 1675 bis 1698. Diss.
6. Ed. von Wattenwyl, Das öffentliche Recht der Landgrafschaft Klein-Burgund. Archiv für Schweizergesch. Bd. 13. 1888.
7. J. Schnell u. M. von Stürler, Übersicht der Rechtsquellen des Cantons Bern. 1871.
8. R. v. Stürler, Die vier Berner Landgerichte Seftigen, Sternenberg, Konolfingen und Zollikofen. Diss. 1920, Bern.
9. H. Rennefahrt, Grundzüge der bernischen Rechtsgeschichte. Bd. I 1928.
10. Regesten des Johanniterhauses Buchsee.
11. Das Bürgerhaus in der Schweiz. Bd. IX, 1922.
12. P. Zryd, Grafenried zur Zeit der Dreifelderwirtschaft. A. Francke, Bern, 1942.
13. F. König, Land und Leute des Moosseetales. Münchenbuchsee 1920.
14. P. Marti, Bolligen, Geschichte einer bernischen Landgemeinde. Bern 1940.
15. A. von Miaskowski, Die schweizerische Allmend in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Leipzig 1879.
16. K. Geiser, Studien über die bernische Landwirtschaft im 18. Jahrh. Landwirtsch. Jahrb. 1895.
17. K. Geiser, Geschichte des bernischen Armenwesens im Kanton Bern 1894.
18. A. Fluri, Die erste bernische Schulordnung von 1628. Evang. Schulbl. Nr. 24, 1897.
19. E. Schneider, Die bernische Landschule im 18. Jahrhundert. Diss. Bern 1905.

II. Ungedruckte Quellen

1. Im Staatsarchiv:
   Dokumenten- oder Landgerichtenbücher: Konolfingen und Zollikofen aus dem 15.—18. Jahrh., Ratsmanuale seit 1465, Regionenbücher der Landgerichte, Spruchbücher, oberes und unt. Gewölbe, Vennermanuale, Kantonnements- und Waldabtausch-Verträge, Besatzungsbücher, Kaufbriefe (Reg. Bd. 238).

2 Originalkarten der Herrschaft Reichenbach:

a) Von J. A. Rüdiger, Ingenieur, 1719: Grundlagen der Herrschaft Reichenbach.

b) Von Albertini, 1775: Geometrischer Plan der Herrschaft Reichenbach.

2. In der Stadtbibliothek:
   Das Burgerbuch von Bern (Manuskr.).
3. Aus dem Zivilstands- und Kirchenarchiv der Gde. Bremgarten:
   Tauf-, Ehe- und Totenrödel von 1538—1806, sowie andere Akten.
4. Von Privaten:
   a) Aus dem Archiv der Familie von Fischer:
   Das Dokumentenbuch von Reichenbach, Urbar der Herrschaft Reichenbach von 1701, Protokoll der Gemeindeversammlungen von 1746—1790, Hausbuch von 1769, zahlr. Originalurkunden.
   b) Chronik von Bühlikofen.
   c) Cronica vom Schloss Reichenbach (Manuskr. von Dr. M. Baumberger, 1926).

An dieser Stelle sei Herrn Burgerratspräsident F. von Fischer, Bern, Herrn Notar Liebi, Zollikofen, Frau Meister, Reichenbach und Herrn Armin Hofer, in Bühlikofen, sowie Herrn Pfr. Hiltbold in Bremgarten, für freundliche Überlassung des erwähnten Quellenmaterials der aufrichtige Dank ausgesprochen.

Ebenso dankt der Verfasser Herrn Staatsarchivar Dr. von Fischer, dem Personal des Staatsarchivs, sowie Herrn Dr. B. Schmid von der Stadtbibliothek und Herrn H. Morgenthaler, Lehrer in Bern, für ihre Mühewaltung und ihre tätige Mithilfe.